

Der wilde Westen in Bergmeilen

Generalversammlung des Frauenvereins
Bergmeilen



Die Barn Dancers aus Hombrechtikon präsentierten ihr Line-Dance-Showprogramm.

Foto: zvg



Nach zwei Jahren coronabedinger Pause konnte am 10. März die 117. Jahresversammlung des Frauenvereins Bergmeilen wieder wie gewohnt stattfinden.

Im Reiterstübli des Reitvereins Zürichsee versammelten sich 43 «Cowgirls», um mottogetreu an der Versammlung teilzunehmen. Auch in diesem Jahr liessen es sich die Vorstandsfrauen nicht nehmen, eine tolle Dekoration auf die Beine zu stellen. An der Versammlung selbst ging es aber zum Glück nicht zu wie im wilden Westen. «Sheriff» Silvia Wayandt führte zügig durch das Protokoll. Nebst Ehrungen und der Abnahme der Jahresrechnung wurde Silvia Wayandt noch für ein weiteres Jahr als Präsidentin bestätigt. Sie kann bereits auf 15 Jahre Präsidium zurückblicken. So gilt es, sich für nächstes Jahr Gedanken zu machen, wer das Amt der Präsidentin künftig übernehmen könnte.

Die diesjährige Spende des Frauenvereins geht an den Fonds für «Soziale Notlagen der Gemeinde Meilen», Bereich für «körperlich und geistig behinderte Personen».

Nach den administrativen Geschäften durften die Frauen ein feines 3-Gang Menü, gekocht von Herbert Bolleter, geniessen. Noch vor dem Dessert folgte der Höhepunkt des Abends: Getreu dem Motto «Wilder Westen» kamen die «Barn Dancers» aus Hombrechtikon angereist und präsentierten dem Publikum ihr Line-Dance-Showprogramm. Weil eh schon alle mitwippten, wurden danach alle mutigen Frauen auf die Bühne gebeten, um spontan einen kleinen Line-Dance-Kurs zu machen und die ersten 4 x 8 Takte einzuüben.

Bis spät in die Nacht wurde danach noch diskutiert und beisammengesessen. Schon jetzt freuen sich die Frauen wieder auf weitere gesellige Anlässe, die dem Jahresprogramm 2023 auf www.fvbergmeilen.ch entnommen werden können. Interessierte Frauen finden dort auch das Beitrittsformular sowie weitere Informationen zu Aktivitäten und Angeboten.

/sbü